Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 2 (1876)

Heft: 8

Artikel: Todesanzeige

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-422763

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Gemeinbrath von Richtersweil am Burichsee fand biefer Tage sein Dorf durch eine here beunruhigt und ließ durch eines seiner Mitglieber und ben Bachter Jago auf bas gefährliche Befen machen.

Man fing ein 70 jähriges Mutterchen und ber Gemeindrath biefes aufgeklarten Dorfes foll nun gewillt fein, biefe Bere fur eigenen Dienft gu behalten, damit man nicht mehr fage, er tonne nicht heren!

Gotthard's Unterleibselegie.

Ueberall an allen Enden Nichts als flotte Gelbverflopfung, Und es leiben meine Lenben Un ber Rrifis ber Berftopfung.

harte Dötter ber Finangen Fordert weiter mein Beleife! D, fluftirt mir aus bem Rangen Meine Quarge und bie Gneife!

hannibal gelang's zu fegen (Livius ift zuverläßig!) Montcenis, bem Urfollegen, Seinen Bauch mit Del und Gffig.

Man will mir nicht Gelb mehr borgen, Will mir nicht mehr Durchgang bohren; Statt für Deffnung mir gu forgen, Bin ich um's Rluftier erfroren.

Ulpenfräutermagenbitter Wird mir's nicht jum Durchbruch bringen ; Das ift alles eitler Flitter, Die Migtur muß filbern flingen.

Mur mit blanken Millionen Läßt mein Wanft fich perforiren, Goldne Dynamitpatronen Können einzig mich furiren.

Ich, mein Ctuhl wird ftets verzwickter, Die ich brebe mich und stemme, Kangler Bismard, Mani Bitter! Belft mit Gold mir aus ber Rlemme!

Bringt mir als Abführungsmittel Goldne Billen, Geldmonarchen! Daß nicht ewig ich im Spittel Der Verstopfung bier muß ichnarchen!

Eine Meuigkeit,

Mie niel?

Man munkelt von -

Entsetlich! von 20 -

Gott bewahre, Gelb genug!

So gang fauber scheint es nicht.

Fehlt etwas? Was thute, Lohnsteigerung ichuld.

Er ist aber boch nach Berlin!

Ja, und die Thuren follen ichmer aufgehen.

Mun, wie fteben fie? 1001/4!

Rein, 471/4 Ende Marg.

Unfinn, es braucht nur 50

Nein 80

Mein 100

Rein 110

Reine Spur, 20 à 30

Bie viel?

Ja, bas fag ich euch Mas?

Der Offizielle: 1021/2 Millionen Der gange Chor: Auh - buh! Beleuchtung.

Die Preffe

ift vom Fürsten Bismark im beutschen Reichstag mit Beitschenhieben geliebfoet und ihr vorgeworfen worden, daß fie, blos um Neuigkeiten gu bringen, unmahre Angaben mache, ja fogar im tiefften Frieben in bie Rriegstrompete stoße und allerlei offizios gefärbte Enten fliegen laffe.

Daß fich unfere Kollegen gegenüber folden Unschulbigungen rubig verhalten, begreifen wir nicht, wir unsererseits protestiren energisch bagegen, benn wir haben noch nie eine Reuigfeit gebracht, geschweige eine Ente erfunben.

Die Gelehrten ber M. 3. 3.

Meues Gifenbahnlied.

Die ifts auf bem Berner Gifen-Bahnhof luftig zu verreisen, Wenn ber Ball ju Enbe ift. Munter geht es, fest und ftrammer, Fühlt er nur nicht Ragenjammer Unser erste Maschinist.

Schon ifts auf ber fichern Gifen-Bahn mitunter ju entgleifen, Benn man jum Bergnugen reist. Ob die Schienen, ob die Wagen Schulb find, bas fann niemand fagen; Aber ficher wird entgleist.

herrlich, - bas weiß zur Genuge Jeber mohl, - ist zweier Buge Plöglicher Zusammenstoß. Wenn von zwanzig Baffagieren 3mei bas Leben nur verlieren, Sagt man: ja bas Blud mar groß.

Drum fei ohne alle Gorgen! Reisest selbst bu mal nach horgen, Sei die Furcht dir auch nicht nah! Stürzt ber Bahnhof mit ben Bagen In ben Gee, nur nicht verjagen, Einge boch : Vittoria.

Todesanzeige.

Bir erfüllen die ichmergliche Pflicht, allen unfern Freunden und Betannten auf biefem nicht mehr ungewöhnlichen Wege die Trauerbotschaft gutommen zu laffen, baß unser innigst geliebte

> Gründer und Bater, Jeremias Borfa - Schwindel, Papierhändler,

heute Morgen, nach faum 24stundigem Leiden in Folge Gedrucktsein beim Fallen einiger Ballen Papier, ber ichnellrechtlich an ihm vorgenommenen Operation erlegen ift und bie Beine geftrect bat.

Wir bitten bie Trauerbesuche in ber Pfandleihanstalt zu machen. Die tiefbetrübte Familie.

Brieffasten der Redaktion.

Origenes. Wir können von unserm Borsate unmöglich abgehen; wollen aber sür die nächste Nummer noch einen recht piquanten Schlig erwarten. I. i. H. Bon Eingesandtem dient nur das Eine — Staar. Nächset aufgeben, wo sonst die Jähne school so viet gesitten haben, scheint unthunkich. Das Uedrige, wenn jeht nicht, vielleicht das nächste Nal. — B. Für unser Blatt nicht wohl geeignet und zu harmlos. — Schnapp. Bir wiederholen in jeder Rummer, das Anonymes nicht dersichtigtigt wird. — Z. i. M. Ihr Ingesten find, wie wir selbst wissen, sicht der sicht auch gleich den Sporn. Nous verrons. — Hector. Diese positische Siesei sieht sähn die sand gleich den Sporn. Nous verrons. — Hector. Diese positische Siesei sieht sich und ist weit ab, um sie nochmals zu illustriren — Immer zu. — M. i. S. G. Etwas umgekrempelt, wird das Ding seine Wirkung thun. — P. S. i. C. Das Ding siellt sich doch wohl mehr als Bedanterie, denn als wirklicher Lapsus heraus. Gruß. — M. C. Solche Geschichten sind in jedem Kanton vorgekommen, sogar in Zürich, wo man die Kirche für gescheider hält, als anderwärts. — Y. Z. Der Samstag bringt doch wohl has Erwartete? D. Ingeborg, wo weilest Du nur? P. X. Benn das "Sol. Tybl." die Alberwärts. — Y. Z. Der Samstag bringt doch wohl das Erwartete? D. Ingeborg, wo weilest Du nur? P. X. Wenn das "Sol. Tybl." bie Unnonce dringt: "Es wird hiemit Iedermann untersagt, über Haruf gehen und weiden zu lassen, sie für die doch in dem naan in einer Drosche vom Soll ins Haben säher sollenden. —